

Gut informiert im Krisenfall



RUNDFUNK

Über den Rundfunk (Lokalradio Gütersloh UKW 97,5 und 107,5) können gezielt Nachrichten und Verhaltensregeln verbreitet werden. Zusätzlich können Informationen durch überregionale Sendeanstalten (WDR) gesendet werden.

Haben Sie immer ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät und Reservebatterien oder ein Kurbelradio im Haus. Auch ein Solarradio oder ein Autoradio kann benutzt werden.



MOBILE APPS

Über das Mobiltelefon warnt die Notfall-Informations- und Nachrichten-App NINA deutschlandweit und lokal vor Gefahren. Auch der Kreis Gütersloh hat für seine Bürger*innen eine Info & Warn App namens BIWAPP eingeführt, die parallel mit der Warn-App NINA auslöst. BIWAPP enthält auch Informationen über das Verhalten in Gefahrensituationen. Beide Apps können kostenlos im App-Store bzw. Google-Store heruntergeladen werden.



INTERNET

Aktuelle Informationen rund um das Thema "Katastrophenvorsorge" finden Sie auf den folgenden Info-Seiten unter:

www.kreis-guetersloh.de/aktuelles/energiemangellage/



SICHERHEIT

Um die Sicherheit weiter zu gewährleisten, werden laut Kreispolizei Streifenfahrten verstärkt. Wenden Sie sich an die Polizistinnen und Polizisten auf der Straße.

Die Polizeiwachen in folgenden Kommunen werden rund um die Uhr besetzt sein: Gütersloh, Halle (Westf.), Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock und Vermold.

Die Feuerwehrrhäuser in allen Kommunen des Kreis Gütersloh werden für die Dauer des Stromausfalls ebenfalls rund um die Uhr besetzt sein.



VORSORGE

Um sicherzustellen, dass Sie ohne Hilfe von außerhalb in einer eventuellen Krisenlage gerüstet sind, kümmern Sie sich bitte rechtzeitig und eigenverantwortlich um entsprechende Vorbereitungen und Vorräte. **VORSICHT!** Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – Es droht Erstickungsgefahr! Einen kostenlosen Ratgeber für die Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen sowie eine persönliche Checkliste finden Sie auf der Seite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter: www.bbk.bund.de/ratgeber



Herausgeberin:
Stadt Werther (Westf.)
Der Bürgermeister
Mühlenstraße 2
33824 Werther (Westf.)



Tel. 05203. 705-0
Fax 05203. 705-88
info@stadt-werther.de
www.stadt-werther.de

Bürgerinfo

An wen kann ich mich wenden?

Wo bekomme ich Informationen?



NOTFALL Ratgeber



... zum Leben und Genießen

NOTRUF-MELDESTELLEN

Bei Stromausfall kann es zu Ausfällen des Telefon- und Mobilfunknetzes kommen. Wenn Sie in dieser Situation einen dringenden Notfall haben, in dem Sie sonst die 110 oder 112 wählen würden, besteht die Möglichkeit, an mehreren Standorten im Stadtgebiet Notrufe/ Notfallmeldungen abzusetzen. Melden Sie sich nicht, um mitzuteilen, dass der Strom ausgefallen ist. Dies belastet unnötig die Leitungen und die Meldestellen.

Bei Ausfall der Notrufnummern sind die Gerätehäuser der Feuerwehr besetzt und nehmen dringende Notfallmeldungen entgegen.



Gerätehaus Werther Blumenstraße 10



Gerätehaus Häger Auf der Bleeke 46



Gerätehaus Langenheide Langenheider Straße 32

ZUSÄTZLICHE INFOPUNKTE

Bei längeren Ausfällen der Notrufe und in Krisenfällen gibt es zusätzliche Infopunkte der Stadtverwaltung an folgenden Standorten. Dort können Notrufe vermittelt werden und es gibt Lademöglichkeiten für medizinische Geräte.



Bauhof Werther Blumenstraße 14



Bürgerhaus Häger Engerstraße 122



Grundschulteilstandort Langenheide Langenheider Straße 33
Foto: Ulrich Maaß

ZENTRALER INFOPUNKT

Im Krisenfall, wie beispielsweise einem länger anhaltenden Stromausfall, richtet die Stadt Werther (Westf.) einen zentralen Infopunkt ein. Dieser ist als zusätzliche Anlaufstelle im Krisenfall gedacht. In Werther wird der zentrale Infopunkt im Rathaus, Mühlenstraße 2, errichtet.



Der zentrale Infopunkt bietet:

- Vermittlung von Notrufen/ Notfallmeldungen
- Informationen über die aktuelle Lage
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Lademöglichkeiten für medizinische Geräte

Wärmehalle

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich in der angrenzenden Turnhalle zu wärmen. Mühlenstraße 4

